

# Pflege und Erhalt der Streuobstwiesen

Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach  
Mittwoch, 18. April 2018

15.05.2018



# Streuobstwiesenkonzept

- Ausarbeitung:  
Liegenschaftsamt und Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz
- Wurde dem AUG am 18.2.2018 vorgestellt und für positiv erachtet.
- Aufbau: Leitlinien und Ziele für städtische und private Streuobstflächen, Analyse und Maßnahmen auf städtischen und privaten Flächen, Fazit und künftige Maßnahmen für städtische und private Flächen;

# Bedeutung der Streuobstwiesen

- Boten urspr. zusätzliche Nahrungsquellen für Bevölkerung
- Kulturgut mit hohem Naherholungs- und Freizeitwert
- Herausragende ökologische Bedeutung der Streuobstwiesen (bis zu 5000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten, Genpool alter Obstsorten)
- Ausgleichender Einfluss auf das örtliche Klima

## Bewirtschaftung der städt. Streuobstwiesen bei LA

- Liegenschaftsamt bewirtschaftet rund 60 ha mit ca. 6000 Obstbäumen
- Bio-zertifiziert, extensiv wirtschaftend
- Pflanzen jedes Jahr 100 – 150 Bäume nach
- Verwertung der Früchte erfolgt ausschließlich lokal
- setzen auf alte Sorten

# Streuobstpädagogik

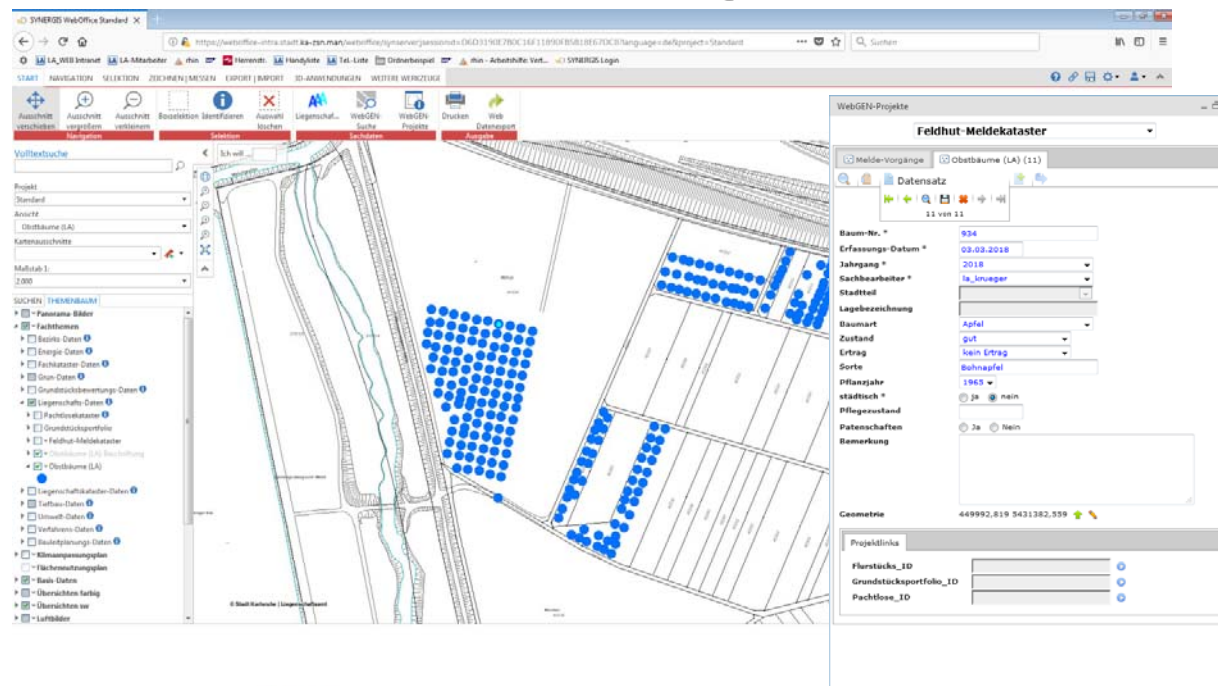
- Verschiedene naturpädagogische Programme (Streuobstwiese, Feldhecken, Spuren lesen...)
- Obstbaumpatenschaften
- Obstbaumschnittkurse
- Aktionstage

# Streuobstwiesen Hohenwettersbach

- Private Streuobstflächen
- Städtische Streuobstwiesen:  
Baum- und Wiesenpflege bei LA
- Verpachtete Streuobstwiesen:  
Gesamtpflege durch Pächter/in
- Teilverpachtete Streuobstwiese:  
Wiese verpachtet, Baumpflege bei LA

# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

- **Kontinuierliche Optimierung des Datenbestandes**



# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

- Optimierung der Pflegeschnitzzyklen



„Das Ampelsystem“





# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen



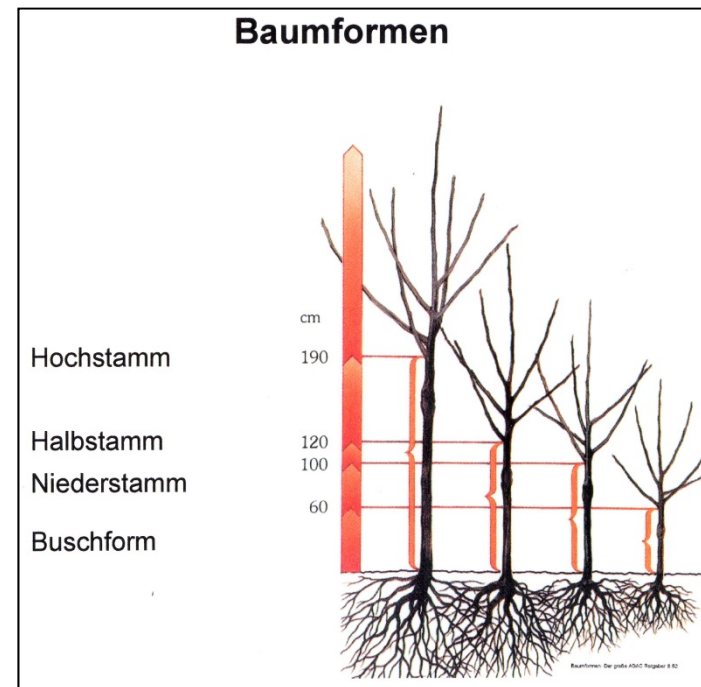
# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

- **Steigerung der Nachpflanzungen**
- **Optimierung der Jungbaumpflege**



# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

- **Fördermaßnahme Hochstammobstbäume:**  
Es sollen zukünftig ausschließlich Hochstammobstbäume gepflanzt werden.



# Baumformen



**Niederstamm**



**Halbstamm**



**Hochstamm**

# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

## Erhaltung der Obstartenvielfalt:

Zur Erhaltung der  
Obstartenvielfalt sollen  
zukünftig wieder verstärkt  
Kirsch- und Birnbäume  
gesetzt werden.



# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen



# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

- **Gezielte Förderung regionaler Sorten**

## **Gartenmeister Simon**

**Herkunft:** Im Jahre 1939 von der Baumschule Simon in Karlsruhe-Hagsfeld entdeckt und vermehrt.

**Reifezeit:** Mitte Oktober, bis Januar haltbar

**Eigenschaften:** Frucht ist groß und kugelförmig; Fruchtschale zur Reifezeit auf der Sonnenseite gerötet; Fruchtfleisch ist fest und süß-säuerlich. Der Baum zeichnet sich durch seine Robustheit gegen Krankheiten aus. Er bildet eine lockere, pyramiden-förmige Krone. Sehr guter Tafel- und Wirtschafts-apfel. Rarität! Liebhabersorte für Garten und Streuobst.



# Künftige Maßnahmen auf städtischen Flächen

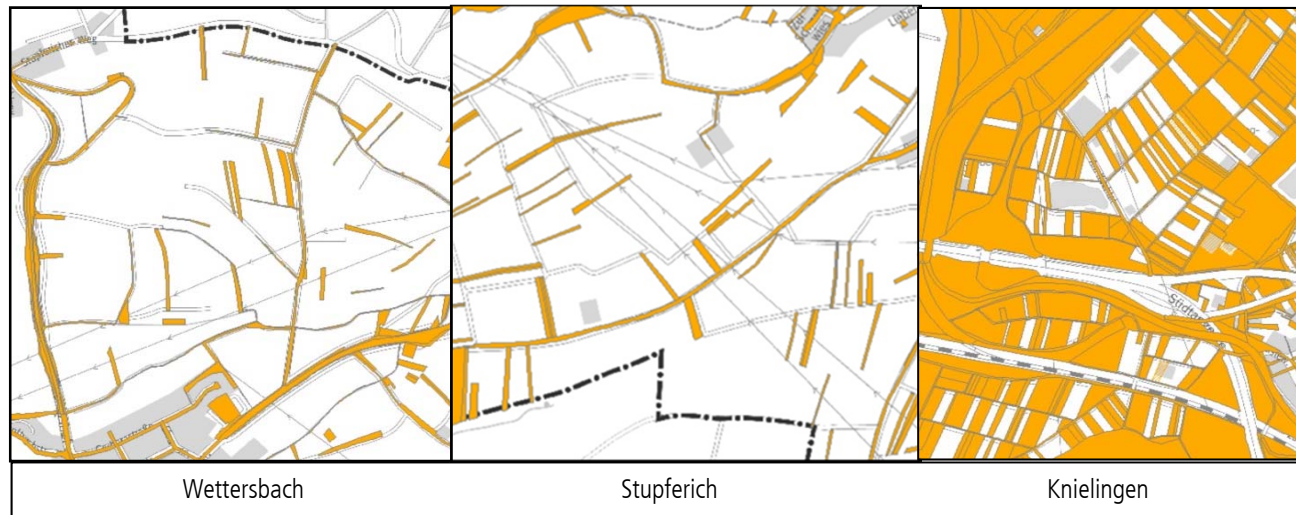
- **Ausreifung des Wiesenpflegesystems**





# Förderung privater Streuobstpfl ege

Abbildung 3 | **Beispiele für städtisches Eigentum in Streuobstwiesengebieten**



# Förderung privater Streuobstpflge

- Vertiefung Zusammenarbeit mit der Streuobstinitiative des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.
- Längerfristige Unterstützung der Grötzingen Streuobstpflgeinitiative
- Aktive Beratung privater Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer
- Generierung eines Netzwerkes zur Unterstützung privater Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer
- Intensivierung des Kontaktes zu Inhabern von Baumpatenschaften
- Entwicklung einer Öffentlichkeitskampagne in der regionale Veranstaltungen zum Thema Streuobst gebündelt vermittelt werden sollen.
- Ausweitung von Projekten mit Integrationsaspekt

# Aufgaben Feldhut

Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach  
Mittwoch, 18. April 2018

15.05.2018



# Tätigkeitsbereich Feldhut

- Überwachen von Naturdenkmälern, Landschafts- und Naturschutzgebieten, Biotopen sowie allgemeine Kontrollgänge.
- Kontrolle von Bautätigkeiten und abgestellten Wohnwagen im Außenbereich nach den Vorgaben des BauGB.
- Meldung von Fahrzeugen ohne Zulassung die im Außenbereich abgestellt sind an das OA.
- Überwachung des Fäll- und Rodungsverbot nach dem Naturschutzgesetz BW § 43 Abs. 2 und 3.
- Überwachung der Brandschutzverordnung in Feld und Flur.

# Tätigkeitsbereich Feldhut

- Kontrolle der Berechtigung von Jagd und Fischerei.
- Besichtigung und Beurteilung von Grundstücken für den Erwerb von der Stadt Karlsruhe. Kontrollen für Verpachtung. Ermittlung Nutzer städt. Grundstücke (Acker, Wiese, Gärten usw.). Überprüfen von städt. Wiesen- Acker- bzw. Pachtflächen ob sie ordentlich bewirtschaftet sind.
- Beschlagnahme unberechtigt entnommener Pflanzen und Tiere.
- Kontrolle der Vorschriften zum Schutz des Eigentums an landw.- und gärtnerischen Grundstück, Erzeugnissen, Geräten und Einrichtungen in der freien Landschaft und in Gartenanlagen.
- Fahrzeugkontrolle im Feld.

# Tätigkeitsbereich Feldhut

- Kontrolle fliegenden Händler.
- Untersagung oder Einschränkung des Betretungsrechts, wenn aus Gründen des Naturschutz erforderlich.
- Tierschutz (Überwachung auf artgerechte Tierhaltung).
- Wegekontrolle der städtischen Feldwege für das TBA.

# Tätigkeitsbereich Feldhut

- Kontrolle auf Einhaltung von Auflagen usw. für ZJD. und andere Fachämter.
- Verkauf vom Ertrag der städt. Streuobstbäume.
- Baumkataster führen.
- Naturpädagogik für Kinder (Streuobstwiesenbegehungen, Apfelsaftpressen).  
Infoveranstaltung, Besucherlenkung z.B. Alter Flugplatz, Knielinger-See.
- Mithilfe bei statistischen Erhebungen (Agrarstrukturerhebung).
- Abhalten von Bürgersprechstunden.